

Wie wecke ich eine intrinsische Motivation bei Jugendlichen im Berufswahlprozess?-

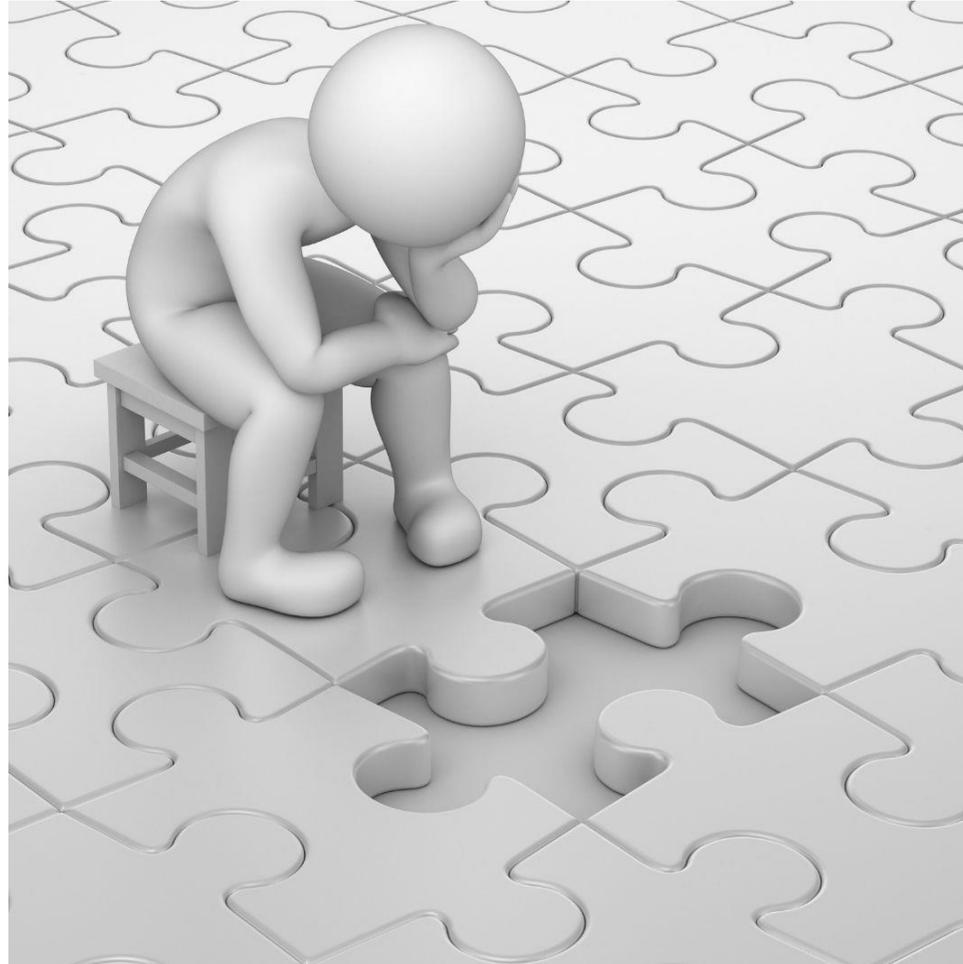
Wie Werte, Bedürfnisse und
Kompetenzen durch Fragen sichtbar
werden und automatisch Motivation
und Ziele stärken“

Referentin:

Carola Lechtenböhmer-Barth
Systemischer Coach, IHK- Ausbilderin
Teamentwicklerin



*„Ich bin so
froh,
dass ich
mich selbst
jetzt besser
kenne
und dass ich
weiß,
dass ich ok
bin,
und dass ich
was kann.“*



Kein Plan.
Keine Ahnung!
Egal.

Irgendwas fehlt.
Nur was?

Was fehlt:

- Sich selber kennen
- Kontakt „nach innen“
- Selbstwert
- Selbstsicherheit
- SINN
- Perspektive
- Zuversicht

- GESUNDHEIT
- Selbstfürsorge

- INFORMATION



Was hilft:

ECHTE

- Wertschätzung
- Aufmerksamkeit
- Einfühlung und Empathie
- Akzeptanz
- Augenhöhe
- Aufrichtigkeit
- Ehrliches Feedback
- Vertrauenswürdigkeit

- EHRLICHES Feedback
- INFORMATION



Freundlich, wertschätzend, zugewandt und locker... starten!

Mit welchem Thema bist du heute gekommen?
Welches Thema führt dich heute zu mir?
Welches Anliegen hast du mitgebracht?

Ich bin gespannt auf unser Gespräch.
Ich höre dir zu. Diese Stunde gehört ganz dir.
Lass uns schauen, was wir zusammen entdecken!

Ich werde dir viele verschiedene Fragen stellen, die helfen, etwas mehr in die Tiefe zu schauen. Wer weiß, was wir da alles entdecken!
Einverstanden?

Los geht's!

Beispielfragen



- **Wie war es in der Kindheit? Ist das allgemein eine gute Erinnerung oder eher nicht?**
(Familie und Prägungen...)
- **Und wie war Schule?**
(Soziales Gefüge und Erfahrungen mit Lernen/Leistung...)
- **Wie war's mit Freunden/Freundinnen in der Schulzeit?**
(Soziale Kontakte, Rolle, besondere Erlebnisse...)
- **Wenn ich deinen besten Freund Mike fragen würde, was würde er über dich sagen?**
(Persönlichkeit, Soft Skills...)
- **Gab es besondere Projekte oder Praktika? Was war interessant, was nicht?**
(Erfahrungen mit Arbeit...)
- **Wenn du dir einen Arbeitstag malen könntest, wie sähe der aus?**
(Bevorzugte Bedingungen, Vorstellungen, Rolle, Interessen, Werte...)
- **Wie stehst du zu Geld? Hast du bestimmte Statuswünsche?**
(Materielle Werte)
- **Hast du sowas wie eine bucket list, oder deine Big five for life?**
(Interessen, Erfüllung, Berufung, Sinn)
- **Was ist in deinem Leben ein hoher Wert für dich?**
 - Was genau verstehst du darunter?
 - Was ist dir daran so wichtig?

Sehr geehrte Nach-Lesenden,

natürlich ist alles hier Angeregte nur ein kleiner Teil aus dem großen Fundus der ressourcenorientierten „Exploration“, die bei Gesprächspartner*innen (oft zum ersten Mal) eine Bewusstheit über eigene Stärken, Fähigkeiten, Interessen und tiefer liegende Werte und Bedürfnisse schafft.

Hervorhebung von Entdecktem bewirkt Klarheit über eigene Fähigkeiten. Es erfreut, bestärkt und gibt oft ganz neue, eigene Motivation, sofern ernsthaft hinterfragt/moderiert und nicht banalisiert wird:

...“du warst also mehrmals in den Ferien in diesem Unternehmen als Aushilfe? Wie kam das?“

„Ja, die waren wohl zufrieden mit mir. Hab mich auch gut mit dem Chef verstanden.“

„Wieso? Wie hast du das geschafft, dass die dich gerne wiederhaben wollten?“

Ja, keine Ahnung, die meinten, Sie wüssten, dass ich das gut hinkriege. Ich hatte auch immer den Werkstattschlüssel und das Handy vom Chef, wenn der im Gespräch war...“

„Aha, die haben dir also großes Vertrauen entgegengebracht und deine Arbeit sehr geschätzt, oder? Toll, das ist nicht selbstverständlich!“...

Was hören wir hier zwischen den Zeilen? Unter anderem: Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit, Kooperationsfähigkeit...

Alle drei und noch viele Kompetenzen mehr tauchten an mehreren Stellen in dieser Stärkenanalyse immer wieder auf.

Der junge Bewerber, dessen O-Töne ich hier aufgeführt habe, ging wie beflügelt nach Hause. Er stieg erstmals in eine gerichtete Recherche zu verschiedenen Tätigkeitsprofilen ein: Von „irgendwas Handwerkliches“ gelangten wir über die Stärkenanalyse zur „Feinwerkmechanik“, die (unter anderem) seiner Affinität zu Genauigkeit und Zahlen, zu kleinem, feinen, präzise Auszutüftelndem und seinen Soft Skills voll entsprach UND die vom heutigen Ausbildungsbetrieb genauso gewünscht waren...

In dem Sinn, viel Erfolg für Ihre wertvolle Arbeit und viele gute Gespräche!

Carola Lechtenböhmer-Barth

Coaching Team Münster